

## Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen

**Prof. Dr. med. Gerhard Schwarz**, Ordinarius für Sportmedizin und Sportbiologie am Institut für Leibesübungen, Hannover, erhielt für seine Verdienste um die ärztliche Fortbil-



Gerhard Schwarz

Foto: privat

derung, insbesondere im Bereich der Sportmedizin, die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer, die ihm der Präsident der Ärztekammer Niedersachsen, Dr. med. Gustav Osterwald, anlässlich einer Kammerversammlung in Hannover überreichte.

Professor Schwarz ist bereits seit 1952 in der ärztlichen Fortbildung der Sportmedizin aktiv. Zahlreiche Sportärztelehrgänge und sportmedizinische Fortbildungsveranstaltungen sind von ihm verantwortlich vorbereitet und durchgeführt worden. So nahm er an sämtlichen 24 sportmedizinischen Fortbildungsveranstaltungen in Göttingen und Langeoog aktiv mit Referaten und Diskussionen teil. Seit 1967 organisiert und leitet er die Fortbildungsveranstaltungen. DÄ-N

## Geburtstage

**Frau Dr. rer. pol. Magda Menzerath**, Ertstadt-Friesheim, seit 1971 im Ruhestand lebende Redakteurin der „Kölnischen Rundschau“, vollendete am 27. April ihr 70. Lebensjahr.

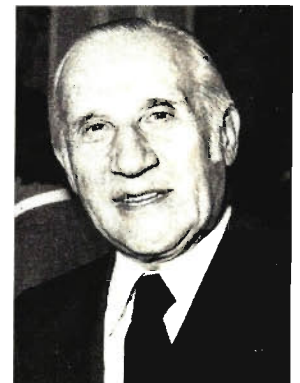
Magda Menzerath, in Köln geboren, studierte an der Kölner Universität Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften, unter anderem bei Professor Leopold von Wiese. Sie promovierte zum Dr. rer. pol. Bereits in ihrer Dissertation hat sie sich engagiert einem sozialpolitischen Thema, dem auch heute noch aktuellen Problem der Arbeitslosigkeit, verschrieben. Nach einem Volontariat in der „Kölnischen Zeitung“ und einer außenpolitischen Redakteurstätigkeit widmete sich Frau Menzerath ganz dem Gebiet der Sozial- und Gesundheitspolitik. Auch ehrenamtlich hat sie engagiert gewirkt, so arbeitete sie unter anderem 20 Jahre lang im Vorstand des Rheinisch-Westfälischen Journalistenverbandes, im Verwaltungsrat des Versorgungswerkes der Presse, im Beirat der Versorgungskasse der Deutschen Presse und setzte sich hier nachdrücklich für die soziale Absicherung der Journalisten ein. Von 1947 bis 1971 war sie als Redakteurin bei der „Kölnischen Rundschau“ tätig. Die Sozialpolitikerin der „schreibenden Zunft“ verdiente sich ihren außergewöhnlichen Ruf, weil sie Sachkenntnis – auch in komplizierten Details – mit sozial- und gesundheitspolitischem Verantwortungsbewußtsein auf dem Hintergrund eines neoliberalen Leitbildes zu verbinden wußte. Der Ärzteschaft war Magda Menzerath ein stets aufrichtiger, kritischer Begleiter. DÄ

**Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Reinhard Aschenbrenner**, Internist in Hamburg, vollendete am 15. Juni sein 75. Lebensjahr.

Der in München geborene Wissenschaftler habilitierte sich 1938 und war zunächst ärztlicher Direktor des Allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Altona, ehe er 1944 zum außerplanmäßigen Professor an der Hamburger Universität (für Innere Medizin) berufen wurde. Er erwarb sich besondere Verdienste auf dem Gebiet der Kardiologie und der Arzneimitteltherapie. Seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Herz- und Kreislaufkrankheiten, Infektionskrankheiten, der Arzneitherapie und der Arzneimittelsicherheit

finden in zahlreichen Publikationen ihren Niederschlag. Professor Aschenbrenner war von 1969 bis 1977 Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, der er heute noch als aktives Mitglied angehört.

Für seine besonderen Verdienste um das Gesundheitswesen und die deutsche Ärzteschaft ist Aschenbrenner mehrfach geehrt worden: Beim 80. Deutschen Ärztetag in Saarbrücken erhielt er die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft. Bereits 1974 war ihm die Paul-Martini-Medaille verliehen worden. Bei seinem 65. Geburtstag erhielt er die Ernst-von-Bergmann-Pla-



Reinhard Aschenbrenner

Foto: Archiv

kette der Bundesärztekammer für hervorragende Verdienste um die ärztliche Fortbildung. Aschenbrenner ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin und Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher (Leopoldina, Leipzig). EB

**Prof. Dr. med. habil. Kurt Franke**, Internist, Bad Lauterberg, Chefarzt am Kneippsanatorium Mühl und Lehrbeauftragter für Naturheilverfahren – Physiotherapie – an der Medizinischen Klinik Göttingen, feierte am 15. Februar seinen 80. Geburtstag.

In Waltershausen/Thüringen geboren, war Dr. Franke als Röntgenologe und Werksarzt bei der Firma Continental in Hannover tätig. 1953 wechselte er in das Kneippheilbad Lauterberg/Harz über, wo er eine

PERSONALIA

neue Kurklinik und eine Gesundheitsschule gründete. Über die Physiotherapie nach Kneipp referierte Professor Franke bei zahlreichen Fortbildungsseminaren. Er ist seit Jahren Autor des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES. In Anerkennung seines großen Engagements in der ärztlichen Fortbildung erhielt er 1976 die Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer. Professor Franke ist Träger des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse; 1980 ist ihm der Sebastian-Kneipp-Preis verliehen worden. EB

**Dr. med. Karl Hermann Fried**, Leitender Medizinaldirektor des Bezirks Berlin-Kreuzberg, feierte am 15. Januar seinen 60. Geburtstag.

Nach dem Medizinstudium in Berlin und der Approbation absolvierte Fried seine klinische Weiterbildung im Krankenhaus des Landkreises Harburg. 1950 kehrte er nach Berlin zurück und arbeitete bis 1960 in der Tuberkulosefürsorge des Gesundheitsamtes Tiergarten. Nach dem Besuch der Akademie für Staatsmedizin in Hamburg arbeitete Dr. Fried als stellvertretender Amtsarzt in Berlin-Spandau und ab 1961 als Amtsarzt und Leiter des Gesundheitsamtes Kreuzberg. Dr. Fried, der mit Beginn seines neuen Lebensjahres in den Ruhestand trat, war Erster Vorsitzender des Verbandes der Ärzte und Zahnärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes Berlin. Seit 1966 wurde er regelmäßig als Delegierter der Ärztekammer Berlin gewählt. EB

**Dr. med. Johannes Göbel**, Präsident der Internationalen medizinischen Gesellschaft für Neuraltherapie nach Huneke e. V., Freudenstadt, vollendete am 24. März sein 70. Lebensjahr.

Göbel, in Nürnberg geboren, absolvierte sein Medizinstudium in Erlangen, Wien und München, wo er 1935 das Staatsexamen ablegte. Von 1939 bis 1970 – mit kurzer Unterbrechung durch den Kriegseinsatz von 1942 bis 1945 – leitete Dr. Göbel eine Industrie- und Landarztpraxis in Maxhütte-Haidhof mit Klinik und Geburtshilfe. EB

---

## Geehrt

**Dr. jur. Werner Doetsch**, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Köln, erhielt das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Doetsch, Mitglied der „Konzertierten Aktion im Gesundheitswesen“, war lange Jahre Leiter der Abteilung VI „Soziale Sicherung“ der BDA. Doetsch ist neben anderen Funktionen in der Selbstverwaltung einer der alternierenden Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR), Frankfurt. EB

**Dr. jur. Heinz Bach**, Generaldirektor der Unternehmen der Continentale Versicherungsgruppe, Dortmund, ist in Anerkennung seiner besonderen Leistungen in der Versicherungswirtschaft mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Dr. Bach ist seit Jahren Vorsitzender des Vorstandes des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV). EB

**Ernst von Khuon** (65), langjähriger Chefreporter des Südwestfunks, München, erhielt das Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Seine populärwissenschaftlichen Sendungen auf kulturgeschichtlichem, archäologischem, technischem, futuristischem und medizinischem Gebiet haben wesentlich dazu beigetragen, das Publikum für kulturelle Themen zu interessieren und die Problematik auch dem Laien verständlich zu machen, heißt es in der Laudatio. EB

---

## Gewählt

**Dr. med. Dietrich Ganß**, Arzt für Allgemeinmedizin in Falkenstein/Oberpfalz, wurde von der Mitgliederversammlung des **Fachverbandes Deutscher Allgemeinärzte** am 28.

März 1981 in Frankfurt zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt. Der bisherige (Gründungs-)Vorsitzende, Dr. med. Joachim Mertens (Fürth), hatte nicht mehr für dieses Amt kandidiert. Stellvertretende Verbandsvorsitzende sind Dr. med. Helmut Warnecke (Bückeburg) und Dr. med. Horst Löckermann (Darmstadt). Als Bundesgeschäftsführer wurde Dr. Frank H. Mader (Nittendorf) von der Mitgliederversammlung bestätigt. NJ

**Prof. Dr. med. Walter Siegenthaler**, Ordinarius für Innere Medizin an der Universität Zürich und Direktor Department Innere Medizin am Universitätsspital Zürich, ist für die Wahlperiode 1983/1984 zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin gewählt worden. Er ist langjähriger Referent bei den Internationalen Fortbildungskongressen der Bundesärztekammer und Mitglied des Deutschen Senats für die ärztliche Fortbildung. EB

---

## Neugründungen

Der Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands (NAV) hat in Saarbrücken den **NAV-Landesverband Saarland** gegründet. Zum Vorsitzenden dieses neuen Landesverbandes ist Dr. med. Horst Kremers, Lebach, zum stellvertretenden Vorsitzenden Dr. med. Heiko Reimer, Eiwweiler, gewählt worden. EB

Ende vergangenen Jahres ist die **Krankenhaustechnische Gesellschaft e. V.** (KTG) mit Sitz in Hannover gegründet worden. Vorstandsmitglieder sind Prof. Dr.-Ing. Otto Anna (Präsident), Prof. Dr. med. Hans-Stephan Stender (Vizepräsident), Verwaltungsdirektor a. D. Hermann Heyer (Schatzmeister) und Prof. Dr.-Ing. Christoph Hartung (Schriftführer), alle Hannover. Zweck der Gesellschaft ist, die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Krankenhaustechnik zu fördern und nach den Prinzipien der Gemeinnützigkeit ein Institut für Krankenhaustechnik (IKT) zu betreiben. EM